

PROJEKTSTECKBRIEF PARKHOTEL TEUTOBURGER STRASSE



ERWEITERUNG UND SANIERUNG
PARK HOTEL IN ALT-OBERHAUSEN

PARKHOTEL TEUTOBURGER STRASSE

ERWEITERUNG UND SANIERUNG PARK HOTEL IN ALT-OBERHAUSEN



 TAG DER ARCHITEKTUR 2014

PROJEKTSTATUS
REALISIERT 2013
STANDORT
OBERHAUSEN
PROJEKTART
WOHNEN & BEHERBERGEN

BGF 1.700 m²
LPH 1-9
ENEV 2009
KfW - / -
BAUKOSTEN
2.300.000 €

PLANUNGSPHASE
JAN. 09 - NOV. 11
REALISIERUNG
FEB. 12 - JUN. 13
BESONDERHEIT
TEILNAHME TAG DER ARCHITEKTUR 2014

BAUHERR
PAUL WISCHERMANN KG
PROJEKTTEAM
WILHELM MEIER-EBBERS, PHILLIP KÜPER, THOMAS KÜPER, et al.
FACHPLANER
INGENIEURBÜRO SZEPAN, WLP INGENIEURE, VERMESSUNG MICHEL, MAKOWKA BRANDSCHUTZ, et al.



PROJEKTbeschreibung

Da das Nebengebäude des 4-Sterne Park Hotel an der Teutoburger Straße in Alt-Oberhausen leer stand, sollte dieses zurückgebaut werden, um durch die entstehende Baulücke Platz für eine Erweiterung des Hotels zu schaffen. Vorgesehen war die Erweiterung der Bettenzahl auf 100 Betten, indem 14 neue De Luxe Zimmereinheiten mit großzügigem Bad und Balkon samt den zugehörigen Nebenräumen geschaffen werden.

Im Zuge der Erweiterung wurde auch die Eingangssituation des bestehenden Hotels neu geordnet. Neben der neuen Hotelloobby wurde

ein weiterer repräsentativer Eingang zu den Parkplätzen im Innenhof geschaffen. Die Hotelloobby zeichnet sich durch einen großzügig gestalteten doppelgeschossigen Sitzbereich mit Internetzugang aus. Die Verbindung zwischen den beiden Eingängen wird als gemütliche Sitzecke mit Kamin gestaltet und nimmt im Erdgeschoss das Backoffice der Rezeption auf und ergänzt das Restaurant im Oberschoss durch einen weiteren Tagungsraum.

Der Außenbereich im Innenhof wird landschaftsplanerisch gestaltet und beide Hoteleingänge erhalten jeweils Glasvordächer, um je-

derzeit ein witterungsunabhängiges Be- und Entladen der Fahrzeuge zu ermöglichen. Die gesamte Fassadengestaltung folgt dem entwerferischem Ziel, die Sichtbarkeit des Gebäudes im Stadtbild zu erhöhen.

Der neue Baukörper setzt sich mit einer Naturstein-Schiefer Fassadenverkleidung gegenüber dem weißen Putz des Bestandsgebäudes klar ab. Die Fassadenprofile sind im Erdgeschoss silbergrau poliert ausgeführt. Im Bestandsbau sind Risalit und Sockelgeschoss in Naturstein mit braun eloxierten Aluminiumfenstern gehalten.











